

Medieninformation

Landshut, den 25. Oktober 2021

Nach Einführung der Kostenpflicht: Vorgehen bei PCR-Tests

157 Neuinfektionen in der Region Landshut festgestellt – ein weiterer Todesfall

Nachdem seit gut einer Woche die Durchführung von PCR-Tests oder Corona-Antigen-Schnelltests grundsätzlich mit Kosten verbunden ist, informiert das Staatliche Gesundheitsamt über die richtige Vorgehensweise bei einem konkreten Verdachtsfall – beispielsweise wenn ein Betroffener einschlägige Symptome aufweist oder ein Selbsttest deutliche Hinweise auf eine mögliche Corona-Infektion gibt.

So sollen Personen, die zu Hause einen handelsüblichen **Selbsttest durchgeführt haben und dieser ein positives Ergebnis** zeigt, sollen sich bitte zuerst beim Staatlichen Gesundheitsamt melden: Entweder per Mail unter schnelltest@landkreis-landshut.de oder telefonisch unter 0871 408-3113). Das Gesundheitsamt meldet die Personen am Testzentrum an der Landshuter Grieserwiese zu einem PCR-Test an, der endgültige Gewissheit über eine Corona-Infektion geben kann. Ohne offizielle Anmeldung durch die Behörde kann der Test nicht kostenlos durchgeführt werden. Wichtig: Bitte schicken Sie in diesem Fall ein Foto des Selbsttests mit entsprechendem Datum mit.

Die Mitarbeiter des Testzentrums an der Grieserwiese melden sich telefonisch bei der betroffenen Person, um eine genaue Uhrzeit für den Test zu vereinbaren. Es kann einen Tag dauern, bis diese Terminvereinbarung erfolgt. Das Gesundheitsamt bittet deshalb, diese 24 Stunden abzuwarten und sich nicht vorher telefonisch zu erkundigen.

Für **Personen, bei denen aufgrund einschlägiger, grippeähnlicher Symptome** der Verdacht auf eine Corona-Infektion besteht, müssen sich bitte beim Hausarzt testen lassen. Solche Fälle können nicht von einem Testzentrum abgerechnet werden. Sofern der eigene Hausarzt keine PCR-Testungen anbietet, soll dieser bitte an einen entsprechenden Kollegen verweisen.

Insgesamt 157 Neuinfektionen sind dem Staatlichen Gesundheitsamt Landshut seit Wochenbeginn gemeldet worden und sorgt für steigende 7-Tages-Inzidenzen: Sowohl in der Stadt, als auch im Landkreis Landshut. So meldet das Robert-Koch-Institut in der Stadt Landshut einen Wert von 109,5 festgestellter Neuinfektionen innerhalb einer Woche in Relation zur Einwohnerzahl, im Landkreis zeigt sich ein ähnlicher Trend mit mittlerweile 116,0.

Bei insgesamt 14 240 Bürgerinnen und Bürgern der Region Landshut ist das Corona-Virus bzw. seine Varianten bislang festgestellt worden, wovon 13 507 die häusliche Quarantäne wieder verlassen konnten und als genesen gelten (+ 66). 295 Verstorbene wurden bisher in diesem Zusammenhang vermeldet – ein 77-jähriger ist nach stationärem Aufenthalt an Covid-19 verstorben. Aktive Infektionen werden derzeit xxx verwaltet, was einem kräftigen Plus von 90 Fällen verglichen mit Montag dieser Woche entspricht.

Die bayernweite Corona-Krankenhausampel steht laut Bayerischem Gesundheitsministerium weiter auf Grün. Seit Wochenbeginn ist die Zahl der Patienten mit nachgewiesener Corona-Infektion stabil geblieben, die in den regionalen Akutkliniken (LAKUMED-Kliniken in Landshut-Achdorf und Vilsbiburg sowie dem Klinikum Landshut) behandelt werden müssen: Zehn Personen, und damit einer weniger als noch am Montag, werden auf den Normalstationen isoliert, vier Patienten werden intensivmedizinisch betreut (- 1). (Stand: 20. Oktober 2021) |